## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 2. [1893]

1. II

lieber Arthur.

Bahr ftellte mir zu meiner Freude folgenden Antrag: er fei im Stande und gern bereit, Fels von Anfang März an mit einem Gehalt von 100 fl in der Deutschen Zeitung als Redacteur unterzubringen. Es handelt sich nur um Fähigkeit und Bereitwilligkeit. Dritten Personen werden Sie es vorläufig ebensowenig erzählen, wie ich.

Falls wir Sonntag bei Ihnen Zusammenkommen, zu welchem Zweck ich wenigstens vorläufig eine Einladung abgelehnt habe, seien Sie doch sogut, Robert Ehrhardt (V. Siebenbrunng. 29) ausdrücklich einzuladen. Er geht der Trauer wegen fast nicht in Gesellschaft und würde gewiss gern kommen.

Herzlichft Ihr

Loris.

P.S.

10

15

Ich denke fehr oft an die Novelle vom Sterben und möchte viel mehr davon reden, als geschieht. Sie haben was gegen die Geschichte. Wenigstens scheinen Sie sie todtschweigen zu wollen.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 2. [1893]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00171.html (Stand 12. August 2022)